



Der Detektiv und Superhund sind auf der  
Suche nach einem Mörder. Sie suchen und  
suchen aber keine Spur vom Mörder. Der  
super Spürhund hat bald Hunger.  
Der Superdetektiv holt einen Knochen.



Superhund hört mit seinen Superohren das  
 Gebrülle eines Babys. Sofort rennt der  
 Superdedektiv zum Ort des Geschehens  
 und sieht das Superbaby eingesperrt in  
 einer Kartonkiste. Ohne zu zögern  
 nimmt der Superdedektiv sein Schweizer-  
 sackmesser hervor und befreit das Supe-  
 rbaby. Das Superbaby brabbelt: der Mörd-  
 er hat mich in der Kartonkiste eing-  
 gesperrt. Der Superdedektiv und sein  
 Superhund gehen mit dem Superbaby  
 auf die Suche nach dem geheimnisvollen  
 Mörder.





Das Superboy und der Superdederl gehen  
in ein Hotel. Da ist der Mörder?





Sie haben den Mörder gefunden und  
 der Hund hat den Mörder voll ins  
 Bein gebissen. Und der Mörder schrie  
 du verfluchter Hund! Du bist so eine  
 Ratte. Und der Mörder blutete  
 überall am Bein.





Das Superbaby tauchte auf.  
Das Superbaby will den Mörder  
stoppen. Aha! denkt das Superbaby  
ich habe ja noch eine volle Windel  
von gestern. Das Superbaby nimmt  
die Windel hervor. Dann denkt das  
Superbaby soll ich die volle  
Windel auf den Mörder schmeissen?  
Ja denkt das Superbaby. Dann sagt  
das Superbaby diese Windel reicht  
noch Gas! Okay sagt das Superba-  
by! Dann schmeisse ich die Windel  
auf den Mörder.





Der Superdedektiv und seinen Hund können den Mörder fassen. Sie gehen mit dem Mörder auf den Polizeiposten. Der Superdedektiv sagt: Er muss 10 Jahre und 15 Tag in den Knast. Aber der Polizist sagt: Das ist zu kurz. Er muss 10 Jahre und 2 Tage in den Knast. Der Superdedektiv sagt ok, aber nur wenn mein Hund einen fetten Knochen kriegt. Das Superbaby beharrt zwar keinen Knochen wie der Hund als Belohnung, dafür aber eine neue frische Windel. 😊 Erde!